

Heinrich Bedford-Strohm

## Ansprache zur Einführung von Bischöfin Beate Hofmann

Liebe Beate,

der Tag deiner Einführung als Bischöfin ist ein großer Tag für dich. Aber es ist auch ein großer Tag für uns alle. Für die Menschen in deiner Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck. Für uns in der Evangelischen Kirche in Deutschland. Und für die Menschen hier im Land, die dich in den Jahren in der Zukunft an vielen Stellen als öffentliche Person erleben werden.

Du freust dich auf dein Wirken als Bischöfin. Aber sicher mischt sich in die Freude auch die Frage: Was kommt da eigentlich auf mich zu? Vielleicht zweifelst Du auch manchmal, ob du all dem gewachsen sein wirst und wie du mit dieser neuen Rolle als öffentliche Person, zurechtkommen wirst.

Da ist es gut, wenn es Rituale gibt, die dich immer wieder erden, die dir Sicherheit geben, die dir neue Kraft geben. Ich habe gehört, dass du jeden Tag Harfe spielst, mindestens 10 Minuten. Und habe dir deswegen ein Bibelwort ausgesucht, in dem das Harfenspiel mit deinem neuen Auftrag verbunden wird. Harfenspiel tut gut. Das wissen wir spätestens, seit König Saul sich seinen späteren Nachfolger David an den Hof geholt hat, weil er so gut Harfe spielen konnte. Damit hat er Saul von seinen bösen Geistern befreit. Genau diese Wirkung bringt der Psalm 108 zum Ausdruck, der David zugeschrieben wird: „Wach auf, Psalter und Harfe! Ich will das Morgenrot wecken. Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.“

Das soll nun auch der Grundton sein, der dein Wirken als Bischöfin prägt: Gott zu loben angesichts der Güte und Gnade, mit der er uns in unserem Leben immer wieder beschenkt.

Du bringst vielfältige Erfahrungen aus deinen bisherigen akademischen und beruflichen Stationen mit: Vikarin und Gemeindepfarrerin in München. 1999 dort auch Promotion, Professur in Nürnberg und dann 2013 Habilitation in Neuendettelsau. Und dann das Thema, das immer mehr ins Zentrum rückte: die Diakonie und ihre Beziehung zur Kirche insgesamt. Deine Tätigkeiten in der Diakonie mündeten in die Professur für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel. Und 2017 wurdest du dann Direktorin des Instituts für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement der Kirchlichen Hochschule in Bethel.

All diese Erfahrungen werden dir im Amt als Bischöfin zugutekommen. Du kommst mit einem frischen Blick auf kirchliche Strukturen, Themen und Prozesse ins bischöfliche Amt. Als ausgebildete Gemeindeberaterin bist du darin geschult, dich schnell auf neue Aufgaben und unterschiedliche Systeme einzustellen. Du nimmst an anderen ihre Stärken wahr und ermutigst Menschen gemeinsam nach Lösungen für eventuelle Schwierigkeiten zu suchen.

Du wirst das mit Engagement und Leidenschaft tun – so habe ich dich immer gekannt. Die Aufgaben sind vielfältig: den Reformprozess begleiten, die verschiedenen Berufsgruppen in der Kirche und die Gemeinden stärken, das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt fördern und das Miteinander von Diakonie und Kirche weiterentwickeln, die wunderbare Botschaft des Evangeliums in der Begegnung mit Menschen selbst ausstrahlen.

Du hast dir viel vorgenommen. Aber dir wird die Kraft dazu auch geschenkt werden. Zusammen mit deinem Mann, der alles mitzutragen haben wird. Spiel nur weiter deine Harfe und stimme in die Worte deines berühmten Mitharfenspielers David ein: „Wach auf, Psalter und Harfe! Ich will das Morgenrot wecken. Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.“

Dieser Ruf des Vertrauens kommt auch für dich ins Ziel. Darauf, liebe Beate, darfst du dich verlassen!

AMEN

Heinrich Bedford-Strohm

Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

#### **ekkw.de-Internetservice**

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und elektronisch im Internet abrufbar unter <http://www.ekkw.de>. Bei Fragen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte an die ekkw.de-Onlineredaktion im Medienhaus der Evangelischen Kirche von Kurhessen- Waldeck, Heinrich-Wimmer-Str. 4, 34131 Kassel, Tel.:(0561) 9307-124, Fax (0561) 9307-188, E-Mail: [internetredaktion@medio.tv](mailto:internetredaktion@medio.tv)